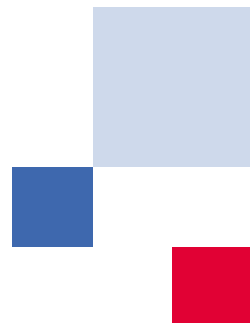


# **Stromeffizienz – Wettbewerbsfaktor Nachhaltigkeit**

Jan Zilius, Vorstandsvorsitzender der RWE Power AG  
und Mitglied des Vorstandes der RWE AG

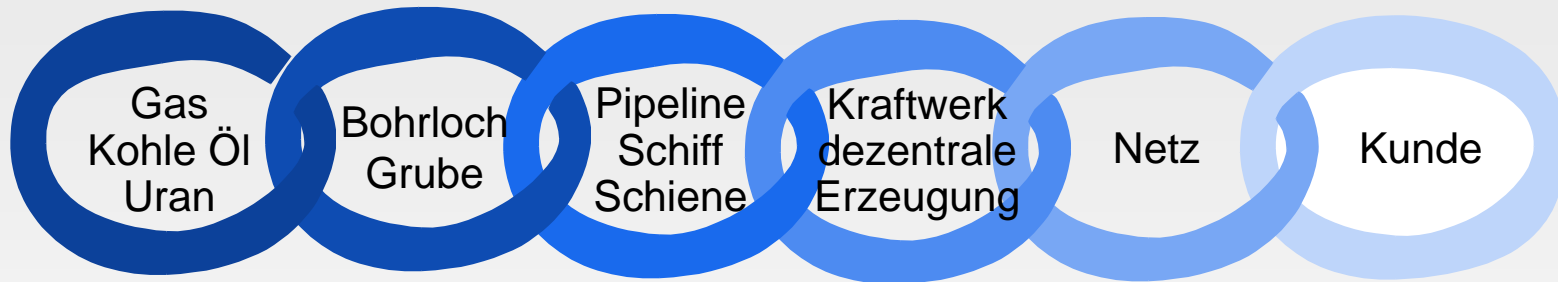
Jahresveranstaltung „Stromeffizienz 2005“ der  
Initiative EnergieEffizienz am 08. November 2005



# Die Bereitstellungskette zeigt: Strom ist grundsätzlich eine teure Energieform



Dargebot • Gewinnung • Transport • Umwandlung • Verteilung • Nutzung

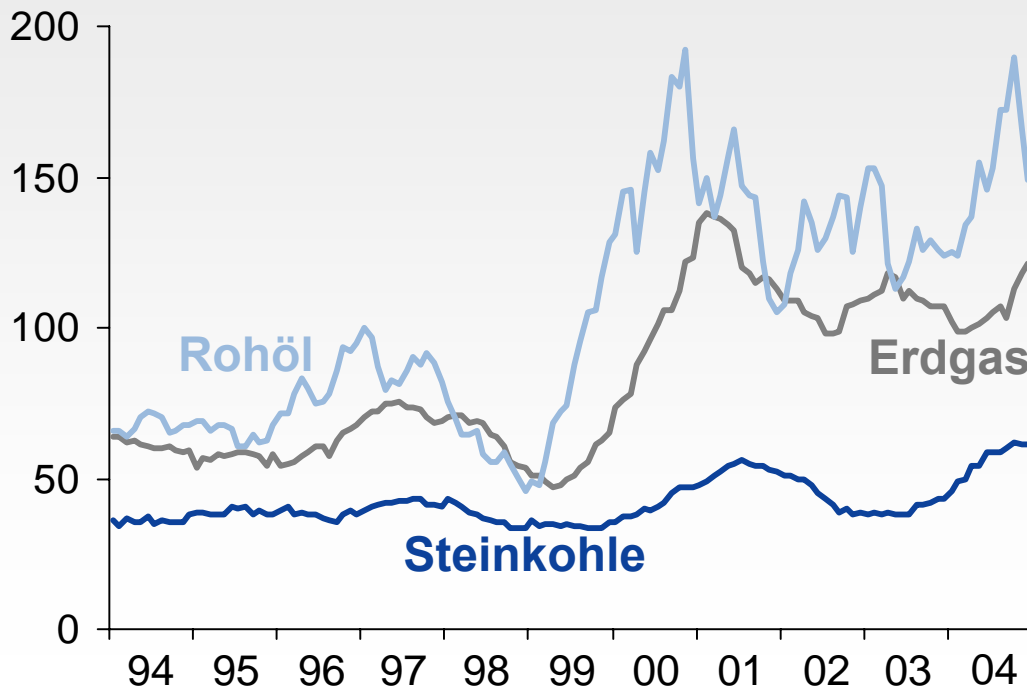


- Jeder Prozessschritt ist mit Verlusten und Energieaufwand verbunden.
- ➔ **Strom = teuer für die Volkswirtschaft und die Umwelt**
- Optimierung über die ganze Bereitstellungskette ist nachhaltig.
- ➔ **Optimum = Balance zwischen Wirtschaftlichkeit, Versorgungssicherheit und Umweltverträglichkeit**

**Ist Nachhaltigkeit ein Wettbewerbsfaktor ?**

# Heimische Energieträger begrenzen Risiko steigender Importabhängigkeit

Importpreise fossiler  
Energieträger frei dt. Grenze  
in €/t SKE



Importabhängigkeit  
EU-25 steigt\*:

- 2002: 48%
- 2030: 67,5%

Heimische Energie-  
träger effizient nutzen:

- Braunkohle effizient fördern + einsetzen
- Erneuerbare Energien einsetzen, wo effiziente Nutzung möglich

\*Quelle: Energy and Transport in Figures, Europäische Kommission

# Nur ein ausgewogener Energiemix sichert optimal nachhaltige Erzeugung

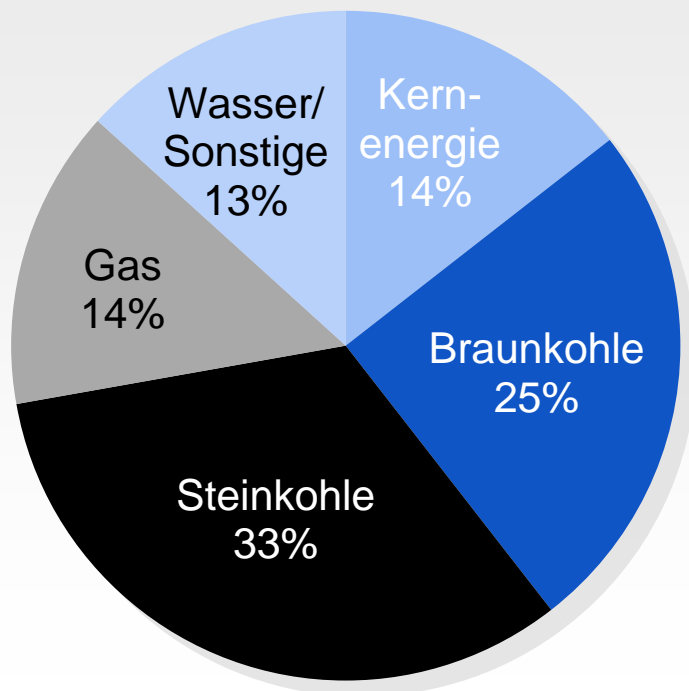
	Kohle	Gas	Kern-energie	Bio-masse	Wasser	Wind Solar
Geringe Erzeugungskosten	+	○	+	-	-	-
Geringer Platzbedarf	+	+	+	+	-	-
Hohe Verfügbarkeit	+	+	+	+	○	-
Niedrige Emissionen	-	○	+	+	+	+

<p>Effizienz steigern CO<sub>2</sub>-freies KW vorbereiten</p>	<p>Option halten</p>	<p>Regenerative Energien marktfähig machen</p>
--	----------------------	--

# Sicherung eines ausgewogenen Energiemixes am Beispiel der RWE AG

RWE mit breitem Energiemix  
Nr. 2 in Europa

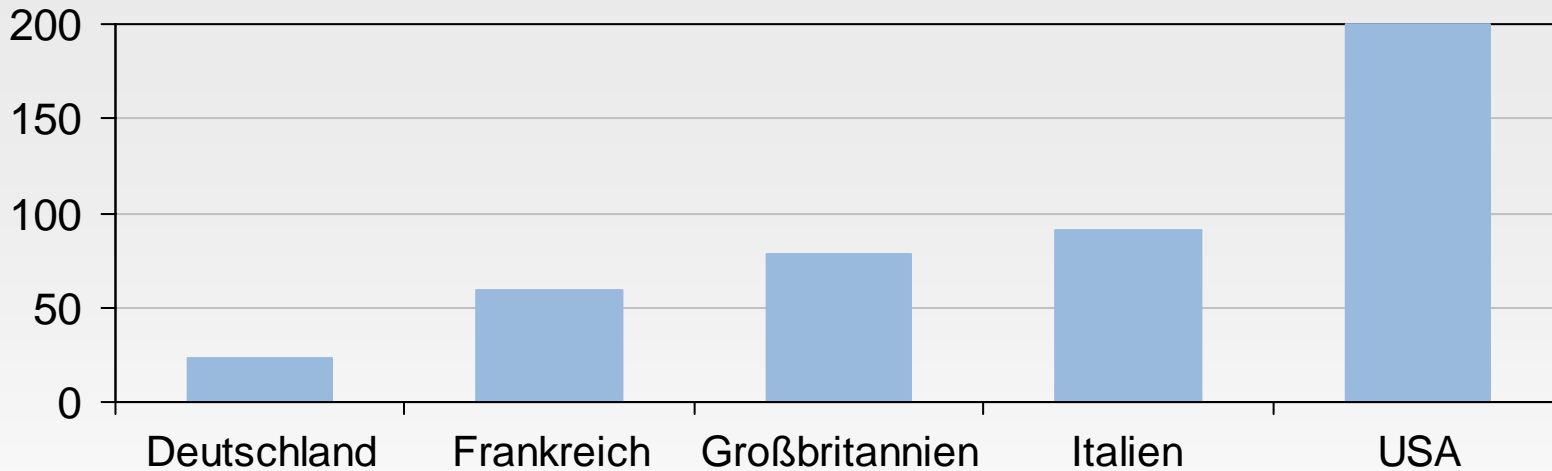


RWE-Maßnahmen zum Erhalt eines ausgewogenen Energiemixes:

- Investitionen von bis zu 5 Mrd. € in hoch effiziente Ersatzanlagen bis 2009
- FuE für Effizienzsteigerung und CO<sub>2</sub>-freie fossil gefeuerte Kraftwerke
- Weiterer Windenergieausbau in Frankreich und Spanien on-shore und Großbritannien off-shore geplant

# Weiterhin hohe Versorgungssicherheit erfordert Mrd.-Investitionen in Netze

Versorgungsunterbrechung in Minuten pro Jahr\*



■ Deutschland hat mit einer Zuverlässigkeit von 99,996% das zuverlässigste Netz in ganz Europa\*

aber

■ Stromflüsse über Ländergrenzen technologisch begrenzt  
■ Politisch forcierter Windenergieausbau erfordert 1,2 Mrd. € Invest bis 2015 allein in Netze\*\*

\*Quelle: VDN; \*\*Quelle: dena-Netzstudie, Teil 1, 02/2005

# Effiziente Stromnutzung beim Endverbraucher fördern

- Potenziale zur wirtschaftlichen Strom-Einsparung erkennen und nutzen
- Initiative EnergieEffizienz (IEE) beispielhaft bei Information und Hilfestellung für Haushalte und ab 2005 auch Gewerbe und Industrie
- RWE unterstützt die IEE daher in 2006 mit 1 Mio. €

## Aber eins gilt auch...

- Die energieintensive Industrie wird auch in Zukunft große absolute Strommengen nutzen müssen

**Strom-Effizienz beim Endverbraucher und bezahlbare Endkundenpreise gehören zusammen**

# Optimum Bereitstellungskette möglich – Politik muss Wettbewerb stärken



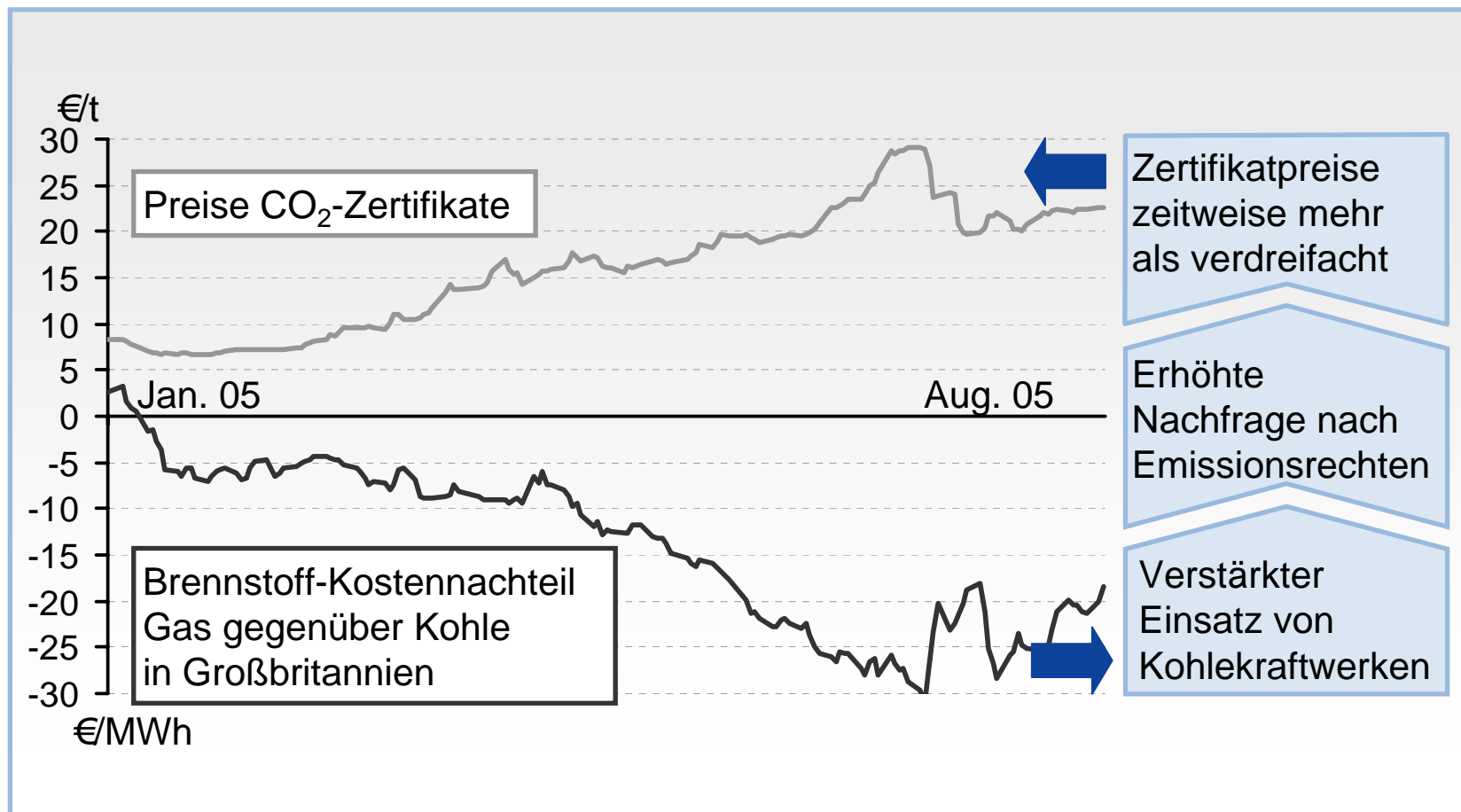
## Energieversorger und Kunden haben Handlungsoptionen:

- Bewusste und effiziente Nutzung heimischer Energieträger
- Stromerzeugung in einem ausgewogenen Energiemix
- Maßnahmen zur Effizienzsteigerung
- Vorbereitung des CO<sub>2</sub>-freien fossil gefeuerten Kraftwerkes
- Investitionen in neue Kraftwerke und Netze
- Stromnutzung in effizienten Geräten und Anlagen

## Voraussetzungen für die Umsetzung sind dabei...

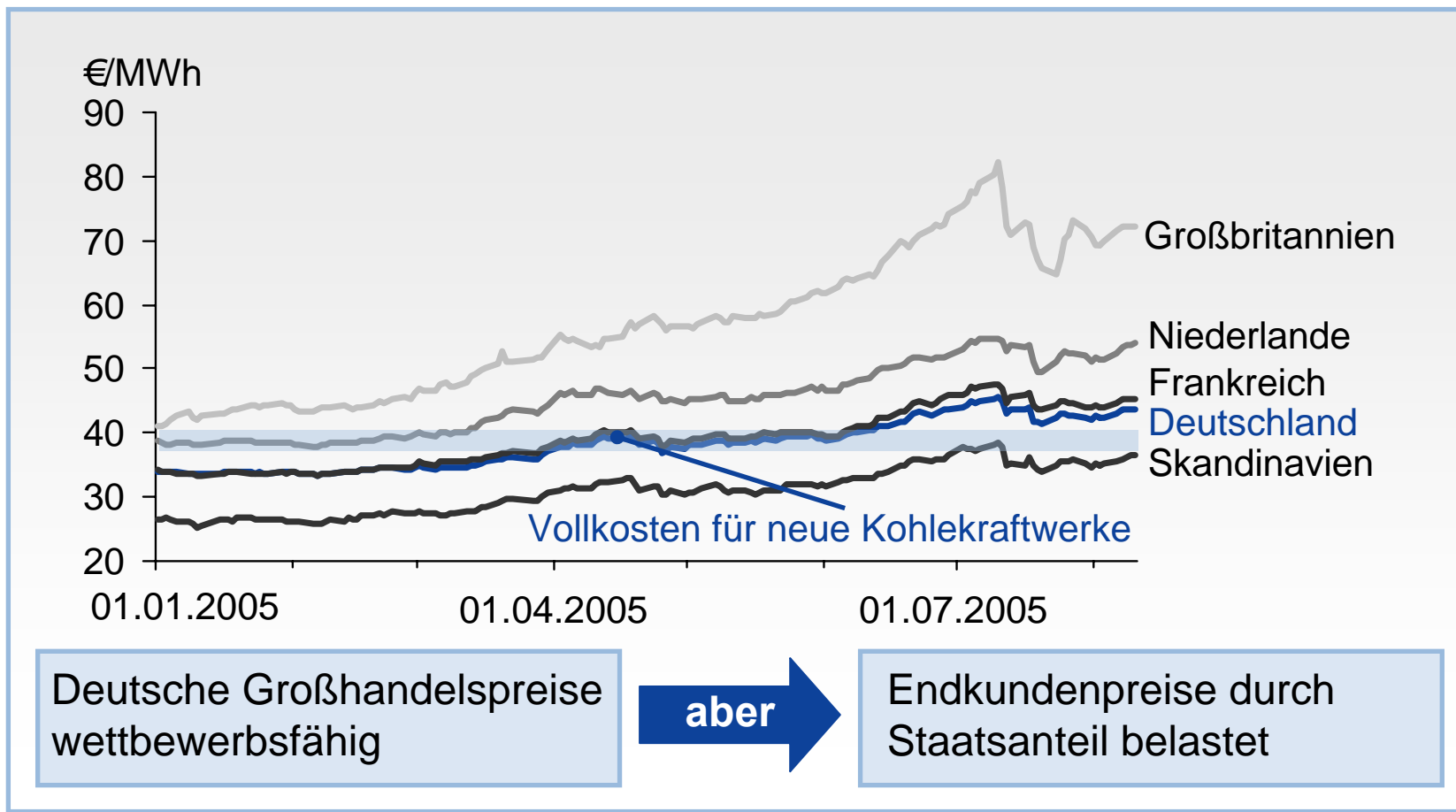
- Langfristig verlässliche, wettbewerbsstärkende Rahmenbedingungen im globalen Kontext
- Eine harmonisierte Anreizförderung für Erneuerbare Energien
- Weltweit wettbewerbsfähige Kundenpreise


# Strommarkt Europa in Funktion: Neuer Kostenfaktor Emissionshandel



# Adäquate Strompreise für Investitionen und Kunden sind Wettbewerbsfaktor

## Europäische Großhandelspreise für Stromlieferungen in 2006




 **Nachhaltige Stromversorgung ist die Balance zwischen Wirtschaftlichkeit, Umweltverträglichkeit und Versorgungssicherheit über die gesamte Bereitstellungskette.**

➔ Nachhaltigkeit ist Wettbewerbsfaktor

 **Die Politik muss dem europäischen und weltweiten Wettbewerb Rechnung tragen.**

➔ Politik muss langfristig verlässliche, den Wettbewerb stärkende Rahmenbedingungen schaffen

 **Die Energieversorger stellen sich ihrer Verantwortung für eine nachhaltige Stromerzeugung und -verteilung.**

➔ Mrd.-Investitionen in Kraftwerke und Netze bei einem ausgewogenen Energiemix angestoßen oder geplant

**RWE bei Nachhaltigkeitsstudie des  
Wirtschaftsmagazins Fortune bestes deutsches Unternehmen**